

Feuriges Trio



Nachdem es kaum noch Audio-CD-Recorder gibt, wird es Zeit, dass wir uns um **PC-Brenner** kümmern. Ulrich Wienforth stellt die besten drei vor.

Können PC-Laufwerke überhaupt so etwas wie einen Klangcharakter haben? Brennen sie nicht stur Einsen und Nullen, die sie dann wieder als Einsen und Nullen lesen – hoffentlich fehlerfrei? Wir haben in unserer Schwesterzeitschrift STEREO zahlreiche interne und externe CD- und DVD-Brenner einem ausgiebigen Hörvergleich unterzogen, und siehe da: Sie unterschieden sich deutlich im Klang! Die besten drei Laufwerke aus diesem Test stellen wir Ihnen hier vor.

Besonders kritisch beim CD-Kopieren ist das Auslesen der Original-CD. Weil Audio-CDs weniger Fehlerkorrektur-Mechanismen haben als Daten-CDs, kommt es vor allem bei höheren Geschwindigkeiten zu Lesefehlern. Schade nur, dass einige Laufwerke sich beim Auslesen nicht auf eine gemächliche Drehzahl von höchstens etwa vierfachem

Echtzeit-Tempo („4x“) drosseln lassen. Auch beim Brennen sollten Sie maximal rund 4x einstellen – doch auch da handeln einige Laufwerke nach dem Motto „Wir können nur schnell“.

Zum Test haben wir Titel von Original-CDs mit dem jeweiligen Laufwerk und dem Programm „Exact Audio Copy“ auf die Festplatte extrahiert und dann mit demselben Brenner und „Wavelab“ auf CD-R geschrieben. Dabei interessierte uns ausschließlich das klassische CD-Audio-Format, also weder MP3 noch irgendwelche DVD-Formate. Als Rohling diente uns die teure, aber exzellente „Ultradisc“ von MFSL. Gehört wurden die gebrannten Scheiben dann auf dem Accuphase-Player DP-67 über eine richtig gute HiFi-Anlage. Die klanglichen Unterschiede waren überraschend deutlich: Sie liegen weniger in der Raumabbildung oder im tonalen Charakter, sondern im

Timing, im rhythmischen Gefüge. Das gelingt dem PlexWriter Premium II, einem reinen CD-Brenner, am besten. Aber auch das externe DVD-Laufwerk DRX-820 UL von Sony macht seine Sache sehr gut, gefolgt vom Plexor PX-716, einem internen DVD-Brenner. Dessen Timing ist zwar nicht ganz so perfekt, aber er klingt doch sehr fein und ziseliert.

Einige Werte und Features dieser drei Geräte haben wir in der Tabelle zusammengestellt: etwa die Größe des internen Pufferspeichers (vorbildliche acht MB

Stichwort

AMQR

„Audio Master Quality Recording“: von Yamaha erfunden, heute von Plexor übernommen. Dabei werden auf Kosten der Spielzeit längere Grübchen auf die CD gebrannt, um Jitter zu reduzieren und die Lesbarkeit auf älteren Playern zu verbessern.

bei Plextor) oder ob das Laufwerk in der Lage ist, beim CD-Lesen C2-Fehler an den Rechner zu melden. Wichtig ist auch die beige packte Software, die mitunter einen beträchtlichen Teil des Preises ausmacht. So werden die beiden Plextor-Laufwerke mit dem formidablen Programm PlexTools Professional geliefert, mit dem Sie die Qualität der Rohlinge prüfen können.

Die Installation eines Brenners ist alles andere als Zauberei. Einfach das Laufwerk in einen freien Schacht des Rechners schieben, den Spannungsversorgung- und den Datenstecker einstecken, im BIOS das zusätzliche Laufwerk aktivieren, fertig. Noch einfacher ist der Anschluss eines externen Brenners – allerdings vertritt sich der Sony DRX-820 nicht mit Exact Audio Copy (Absturz). Übrigens sind alle getesteten Brenner nur für Windows spezifiziert, aber sie sollten auch auf modernen Mac-Rechnern laufen.

Und wie klingt so eine am PC gebrannte Scheibe im Vergleich zu einer klassisch auf dem CD-Recorder bespielten? Plextors Premium II zog klanglich mit dem

Top-Gerät DR-17 von Marantz gleich, das einst 3.500 Mark gekostet hatte! Wenn Sie nun auf den Geschmack gekommen sind, aber den Brenner Ihrer Wahl nicht im nächsten Elektromarkt finden: Schauen Sie mal bei Online-Versendern nach. Eine gute Übersicht finden Sie unter www.preissuchmaschine.de.

Sonys DRX-820 hat USB- und Firewire-Buchsen und kann auch vertikal betrieben werden.



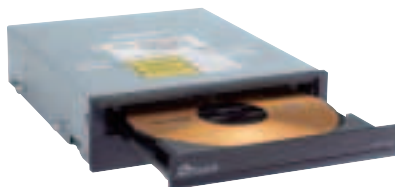
Bei zwei internen Laufwerken am selben IDE-Strang muss eins auf Master und eins auf Slave „gejumpert“ werden.

Plextor PlexWriter Premium II Interner CD-Brenner mit perfektem Timing – großes, energisches, wuchtiges Klangbild.



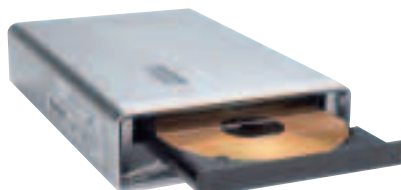
Preis ca. 100 €, Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Plextor, Tel. 0032/27255522
www.plextor-europe.com

Plextor PX-716A Interner DVD-Brenner mit fein ziseliertem, aber mitunter etwas blassem Klang.



Preis ca. 110 €, Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Plextor, Tel. 0032/27255522
www.plextor-europe.com

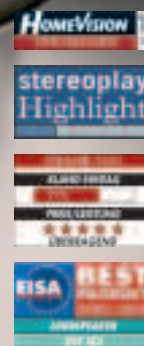
Sony DRX-820 UL Externer DVD-Brenner – sehr schön weiträumig, dynamisch und tonal offen.



Preis: ca. 140 €, Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Sony, Tel. 01805/252586
www.sony.de

Ausstattung CD/DVD-Brenner	Plextor PlexWriter Premium II	Plextor PX-716 A	Sony DRX-820 UL
Interner/externer Brenner	✓/–	✓/–	–/✓
Netzteil beige packt	–	–	✓
CD-Lesetempo minimal	4,6x	4,6x	4,6x
CD-R-Schreibtempo min.	4x	4x	8x
Größe des Pufferspeichers	8 MB	8 MB	2 MB
Puffer-Leerlauf-Schutz	✓	✓	✓
meldet C2-Fehler	✓	✓	✓
CD-Text-tauglich	✓	✓	✓
Schreibt auf: CD-R/-RW	✓/✓	✓/✓	✓/✓
DVD+R/-R/+RW/-RW	–	✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓
Dual Layer +R/-R	–	✓/✓	✓/✓
DVD-RAM	–	–	✓
Beigepackte Software	PlexTools	PlexTools, Nero u.a.	Nero Suite
Gehäusefarben	weiß	schwarz, weiß	silber
Sonstiges	AMQR		

Quantensprung



Q S E R I E S

Die neue Uni-Q-Technologie mit titaniumbeschichtetem Konus – Technik der nächsten Generation.

Die Detailschärfe macht jede Film-Ton-Darbietung und jedes Musikstück für Sie zum unvergesslichen Hörerlebnis.

Gewaltige und eindrucksvolle Bildfolgen ziehen Sie in ihren Bann und kommen doch erst durch die Klangrealität Ihrer Q-Boxen zur höchsten Vollendung.

Weltweit hat nur KEF die Uni-Q-Technologie*. Der Natur nachempfunden, steckt der Hochtöner direkt im Mitteltöner. Die Schallwellen erreichen Ihr Ohr so, als ob Sie alles live erleben. Das erweiterte Zentrum für optimalen Hörgenuss sorgt dafür, dass es nur gute Plätze gibt vor diesen Lautsprechern.

Die neue Q-Serie: der Quantensprung im Lautsprecherbau.



*www.kefaudio.de



GP Acoustics GmbH · Heinrichstraße 51 · D-44536 Lünen
Tel: +49(0)231-9860-320 · Fax: +49(0)231-9860-330